

# Stuttgarter WOCHENBLATT

08.08.2012

## „Toleranz und Verständnis zwischen Religionen wecken“

Klasse 5b der AFRS gewinnt mit ihrem Projekt 1000 Euro bei Schulwettbewerb

Am 15. Juli fuhren nahezu alle Schüler der Klasse 5b der Anne Frank Realschule (AFRS) mit ihren Eltern zum Stuttgarter Lehrhaus im Paul Gerhard Gemeindezentrum im Stuttgarter Westen, um dort an der Preisverleihung des Schulwettbewerbs „Ich-Du-Wir-Verantwortung“ teilzunehmen.

### ■ MÖHRINGEN

In den vergangenen Monaten hatten die Schüler zusammen mit ihrem EWG-Lehrer Holger Viereck ein Projekt zum Dialog der monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum, Islam – durchgeführt und sich mit diesem beim Schulwettbewerb „Ich-Du-Wir-Verantwortung“ beteiligt.

„Unser Ziel war es, Toleranz und Verständnis zwischen den Religionen zu wecken,

bevor Vorurteile überhaupt entstehen können“, so Holger Viereck.

Dazu sollten die Kinder die Religionen kennen lernen, die wichtigsten Texte lesen und die verschiedenen Gotteshäuser besuchen. „Das war sehr spannend. Ich habe mir die Moschee und Synagoge ganz anders vorgestellt, als sie dann wirklich aussahen“, sagt Maria, die wie Tim, Freya, Canan, Kevin und Maximilian zum Präsentationsteam gehörte.

Die sechs traten stellvertretend für ihre 23 Klassenkameraden auf die Bühne des Lehrhauses, das seit gut zwei Jahren mit Projekten und Initiativen den Dialog der Religionen initiiert und fördert.

Die Gründer und Stifter des Lehrhauses, Lisbeth, Karl-Hermann Blickle und Mein-



Die Schüler der Klasse 5b präsentieren stolz ihren Gewinnerscheck: Katharina, Maria, Freya, Tamara, Maximilian, Tim, Kevin, Alexander, Samuel und Nikos (von links). Foto: z

hard Tenné waren ebenso wie Landesrabbiner Nata-nael Wurmser, Schuldekan Thomas Reuß und der Islamische Theologieprofessor Omar Hamdan aus Tübingen unter den 150 Gästen. Sie be-

glückwünschten die angetretenen Klassen zu ihren prämierten Projekten.

„Keine Religion ist besser als die andere“, fasste Freya das Ergebnis der Arbeit ihrer Klasse zusammen.

Maximilian betonte, dass die Arbeit viel Spaß gemacht habe und die Schüler vor allem über die Gemeinsamkeiten der Religionen überrascht gewesen seien: „Abraham ist der Stammvater von Juden, Muslimen und Christen!“

Dass die Jury, bestehend aus Expertinnen und Professorinnen aller drei Religionen, letztlich der Anne-Frank-Realschule den ersten Preis zugesprochen habe, löste großen Jubel bei den Schülern, und auch bei Rektorin Beate Müller und der Klassenlehrerin Frau Berger aus, die ebenfalls ins Lehrhaus gekommen waren.

Mit dem Preisgeld wollen die Schüler ein interreligiöses Fest in ihrer Schule organisieren. „Dabei wäre es schön, wenn alle Kulturen miteinander feiern würden“, wünscht sich Canan. red